

bilder auf. Den Schluß bilden Wiedergaben aus dem Jagd-, Tier- und Sportleben. Ein Sonderdruck hieraus ist als Spezialverzeichnis zusammengestellt: *Alpen-Landschaften, Städtebilder* usw. nach den berühmten Gemälden von E. L. Compton, E. S. Compton und Chr. Gottl. Hirsch (gr. 8°, 59 Seiten mit Abbildungen). Hierin sind 145 Kunstblätter in ebenfalls vorzüglichen Wiedergaben aufgenommen. Der dritte der Kataloge bringt alle bei Hansstaengl's Nachfolger erschienenen Original-Radierungen und Holzschnitte, die unter dem Titel *Original-Graphik* (gr. 8°, 67 Seiten mit Abbildungen) zusammengefaßt sind. Dieses Verzeichnis bietet 170 Abbildungen, unter denen E. L. Compton's unvergängliche Bildkunst den Ehrenplatz einnimmt. — Der Kunstverlag Rich. Bong in Berlin ist mit einer reichbebilderten Zusammenstellung vertreten, die ebenfalls *Original-Graphik* (gr. 8°, 32 Seiten mit Abbildungen) bietet. Nahezu 250 verkleinerte Nachbildungen geben einen gelungenen Ausschnitt aus dem Schaffen bekannter Künstler, wie Belling, Daserland, Héroux, R. P. Seydel u. a. Neben Porträts sind Genre- und Tierbilder, Landschaften, Bauten, schöne Frauenköpfe, Kinderszenen, Seestücke usw. in katalogmäßiger Verkleinerung geboten. Über die übrigen hochwertigen Kunstblätter des Bong'schen Verlags unterrichtet ein größerer, schmuck zusammengestellter *Kunstverlags-Katalog* (gr. 8°, 96 Seiten mit 4 Abbildungen). Nahezu 300 Bildproben schmücken das stattliche Verzeichnis. Bei jedem Katalog-Bildchen ist neben dem Künstler und der mehrsprachigen Benennung des Kunstblattes das Format und die Reproduktionsart angegeben. Außer Photogravüren und Faksimilegravüren zählt der Katalog Farbendrücke, Radierungen usw. auf. Deutlich ist außerdem angegeben, ob das betreffende Blatt einfarbig oder handkoloriert vorliegt. Eine besondere Gruppe für sich bilden die Wiedergaben nach alten Meistern. Ein Künstler-Verzeichnis mit annähernd 150 Namen gibt willkommene Hilfe bei der Benutzung der gediegenen Zusammenstellung. — Noch ein anderes Verzeichnis, das den Durchschnitt der üblichen Zusammenstellungen weit überragt, muß hier Erwähnung finden. Die *Photographische Gesellschaft in Charlottenburg* ist mit einem besonders schönen *Kunstverlags-Katalog* (gr. 8°) vertreten. Die vorliegende stattliche Veröffentlichung bietet unter Berücksichtigung der diesjährigen Neuerscheinungen in splendor Aufmachung eine Auswahl erlesener Kunstschöpfungen. Es ist damit dem Kunstfortimenter und Kunstliebhaber eine vorteilhafte Übersicht über die verlegerische Tätigkeit der Photographischen Gesellschaft geboten. Schon das Äußere des reichhaltigen Verzeichnisses ist vielversprechend und überaus anziehend. Eine in lebhaftem Grün gehaltene solide Ganzleinendecke, von der die rote Beschriftung sich harmonisch abhebt, umschließt den reichen Inhalt von IV, 287 Seiten. 680 katalogmäßig verkleinerte Wiedergaben, darunter 18 Miniaturfarbendrücke und 1 Handkupferdruck, in haarscharfer Ausführung, berechtigen, Rückschlüsse auf die Schönheiten der Originale zu ziehen. Der Katalog zerfällt in zwei Hauptteile. Der erste umfangreiche Abschnitt ist ein nach Stoffgebieten geordnetes illustriertes Verzeichnis. Bei jeder Bildwiedergabe ist die Größe und das angewandte Reproduktionsverfahren, ob Photogravüre, Farbendruck, farbige Gravüre usw., genau angegeben. Eine stattliche Anzahl Seiten ist dem von Adolf Behne herausgegebenen Werk »Der Sieg der Farbe« gewidmet, das die entscheidende Zeit unserer Malerei in 40 farbigen Lichtdrucken schildert. Auf den nächsten elf Seiten finden wir gut gelungene Nachbildungen der Originalgraphik. Das diesen beigegebene Verzeichnis nennt neben zahlreichen Radierungen nicht nur Stein- und Glaszeichnungen, sondern auch Holzschnitte von insgesamt 26 bedeutenden Künstlern. Beginnend mit Hans Sachs und aufhörend mit den drei Staatsmännern Washington, Lenin und Napoleon I., sind etwa 150 Nachbildungen authentischer Bildnisse der Gegenwart und Vergangenheit als eindrucksvolle Auslese aus dem laut abgedrucktem Verzeichnis über 600 berühmte Größen enthaltenden »Corpus Imaginum« geboten. Ein nach Künstlernamen geordnetes umfangreiches Gesamtverzeichnis der im Verlag der Photographischen Gesellschaft erschienenen Kunstblätter beschließt den stattlichen Band. Das Verzeichnis nennt auf 28 dreispaltigen und enggedruckten Seiten wohl über tausend Künstlernamen, deren Gemälde und Zeichnungen als wertvolle Reproduktionen aus diesem bekannten Kunstverlag in der ganzen Kunstwelt geachtet und bekannt sind. Neben den Werken von annähernd 500 Künstlern des 19. und 20. Jahrhunderts sind die wichtigsten Bilder von rund 600 älteren Meistern bis einschließlich des 18. Jahrhunderts genannt. Bei letzteren sind die betreffenden Standorte durch leichtverständliche Abkürzungen angedeutet. — Bereits im Bbl. Nr. 107 vom 9. Mai 1923, Seite 656, konnte auf Voigtländer's Künstlersteinzeichnungen hingewiesen werden. Der vorliegende stattliche Katalog, der wahrhaft volkstümliche Kunst in Schule und Haus bringen will, bietet als *Handbüchlein des Künstlerischen Wanderschmuckes* (8°, 15 und 64 Seiten mit 3. T. farbigen Bildern)

in großer Anzahl wertvolle Gaben aus R. Voigtländer's Verlag in Leipzig. 370 vollendete Künstler-Steinzeichnungen gibt der Katalog in gelungenen kleinen Nachbildungen von gut geratener Originaltreue wieder. Nahezu 200 Steinzeichnungen sind in farbiger Verkleinerung geboten. Dem Bilder-Verzeichnis ist ein 15 Seiten starker Text vorangestellt, aus dem allerlei Lehrreiches über Voigtländer's farbige Künstlersteinzeichnungen entnommen werden kann. Hier ist knapp skizziert, was eine Steinzeichnung überhaupt ist und ihre Bedeutung als Schmuck der Wohnung, der Schule, im Krankenzimmer, in öffentlichen Bauten usw. Besprechungen, Anerkennungen und Urteile runden den gebotenen Text vorteilhaft ab. Wilhelm Rein behandelt in flotter Weise geschickt das Thema: *Bildende Kunst und Schule*. Eine sorgfältig gearbeitete Zusammenstellung ordnet die Bilder nach Formaten, wobei neben den Preisen die genaue Bildgröße in Zentimetern genannt ist, und bildet die Brücke zu dem reichhaltigen Katalog. Als Anhang ist eine gediegene Zusammenstellung von *Gemählenswerten Büchern* aus dem Voigtländer'schen Verlag (32 Seiten mit zahlreichen z. T. ganzseitigen Abbildungen auf Tafeln) geboten. Hierbei ist die übersichtliche, innerlich sinngemäße Aufstellung besonders auffallend. Die rhythmisch schöne Sahanordnung wird durch gutgewählten Bilderschmuck wirkungsvoll ergänzt. Die Buchtitel sind in Altchrift gesetzt, während die gleichzeitig abgedruckten Besprechungen und Inhaltsangaben in klarer Bruchschrift wiedergegeben sind. Um den Katalog nicht zu umfangreich werden zu lassen, mußten zahlreiche Bücher sich nur mit einfachen Titelangaben begnügen. — *Neue Bücher über schöne und angewandte Kunst* (gr. 8°, 38 S.) ist die gemeinschaftliche Zusammenstellung, die der bekannte Architektur-Verlag Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin und der Verlag für Kunstwissenschaft G. m. b. H., ebenfalls in Berlin, herausbrachten, betitelt. Der Katalog enthält über 130 Nummern in sachlicher Anordnung. Vorangestellt ist das großangelegte Sammelwerk *Orbis Terrarum*, das die Baukunst der wichtigsten Länder und die landschaftlichen Schönheiten der Erde im Bilde zeigt. Als wertvolle Ergänzung hierzu sind außerdem Werke, die, obwohl sie ähnlichen Inhalt aufweisen, jedoch außerhalb dieser Serie stehen, aufgezählt. Ein Autorenregister erleichtert den Gebrauch dieser splendid ausgestatteten Bücherliste. Einem Teil der Katalogauflage ist ein Verzeichnis (gr. 8°, 12 Seiten) von einschlägigen Werken in englischer Sprache aus dem Verlag Ernest Benn Ltd. in London, dessen Auslieferung für eine Reihe von Ländern Wasmuth übernommen hat, beigegeben.

Während die obengenannten zahlreichen Kataloge hauptsächlich den Buch- und Kunsthandel interessieren dürften, sind nachstehend zwei Verzeichnisse aufgeführt, die vornehmlich für den Musikalienhändler in Frage kommen. Die vereinigten Firmen Fr. Kistner & E. F. W. Siegel in Leipzig geben in einem 15 Seiten starken Katalog (kl. 8°) eine Auswahl ihrer für die Kammermusik geeigneten Verlagsstücke. Neben Musikstücken für Klavier sind solche für Streichinstrumente in reicher Anzahl genannt. Die Anordnung ist sehr übersichtlich durchgeführt, wobei die gewählte Altchrift vorzüglich zur Geltung kommt. Vorangestellt sind Stücke für Klavier und andere Instrumente. Diese große Gruppe ist nach den verschiedenen Besetzungen eingeteilt, wobei Trios und Duos am stärksten vertreten sind. Eine kleinere Abteilung ist den Streichinstrumenten allein gewidmet, die von Nonetten angefangen bis herunter zu Trios gegliedert wurde. — Denjenigen Sortimentern, die neben Musikalien auch Notenpapiere führen, dürfte der Musterkatalog der *Waltheim-Eberle A.-G.* in Wien willkommen sein. Unsere Notenpapiere ist die effektvolle Zusammenstellung betitelt. Papiere in allen Miniaturen und Formaten sowie für alle Instrumente, Partituren, Stimmen usw. sind in Proben gut vertreten. Dies Musterbüchlein dürfte für den Musikalien-Sortimenter ein willkommener Berater beim Einkauf von Notenpapieren, Notenheften usw. sein.

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1925, Nr. 257.

Bücher, Broschüren usw.

**AD B = Mitteilungen.** Hrsg. vom Arbeitgeberverband der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig, Gerichtsweg 26. 5. Jahrg., Nr. 5. Aus dem Inhalt: Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage. — Tarifverträge. — Rechtsprechung. — Steuerabzug bei Entschädigungen, die Arbeitgeber ihren Arbeitnehmern freiwillig zahlen. — Gesetzlich zulässige Sonntagsarbeit.